

## Renthofstraße

Die Schafgasse führte am fürstlichen Schafhof am Stiller Tor vorbei "nach dem Leimbach und bis nach der Asbacher Hohle mit Abzweigung nach der Queste und das Walperloh". Zunächst lediglich ein Feldweg begann 1869 der Ausbau. Nach Einweihung der 1913 fertiggestellten "Knabenschule" erfolgte 1914 durch die Polizeiinspektion die Umbenennung in "Renthofstraße". Hier befanden sich das alte Hirtenhaus und der städtische Töpferbrennofen.

Die Häuserzeile, die sich der „Renthofscheule“ anschließt, wurde 1687 auf Initiative von Landgraf Carl von Hessen - Kassel (reg. 1677 - 1730) errichtet. Die mit Werkstätten verbundenen Wohnhäuser sollten den Zuzug fremder Waffenschmiede aus Suhl, Zella und Mehlis begünstigen. Die Eingewanderten waren anfangs 10, später 5 Jahre lang steuerfrei. An der Vorderseite des langen Baues, der 8 Wohnungen enthielt, ließ der Landgraf Carl das Doppelwappen von ihm und seiner Gemahlin Marie Amalie anbringen.



Schalkalden L. ThDr.  
Knabenschule

um 1930



Foto: Franz Stitz, Schalkalden, 1913



Hirtenhaus, vor 1912



1953



Fotosammlung: Lothar Linde, Schalkalden Foto: Karl - Heinz Liebaug, Schalkalden



Foto: Luise Holland-Cunz, Schalkalden, 1958



Foto: Franz Stitz, Schalkalden, um 1910



Foto: Gerhard Oehring, Schalkalden, um 1925

## Renthofstraße